



TOGETHER FOR ERITREA

The Eritrean-German Medical Partnership



ZUSAMMENARBEIT, KOOPERATION UND RESULTS 2017

Resümee von Dr. med. Ulf Bauer, Koordination
For-Eritrea e.V. (Medical Support in Partnership)

Wenn wir das Jahr 2017 kritisch analysieren, dann stellen wir fest, dass wir zum ersten Mal die Bestätigung erhielten, dass sich For-Eritea e.V. (Medical Support in Partnership) auf dem Weg zu einer nachweisbaren Hilfe zur Selbsthilfe befindet. Ausschlaggebend dafür war die effektive Kooperation des Ministry of Health mit der Einhaltung der Kooperationsvereinbarungen und der Präsenz des hochqualifizierten eritreischen Kollegen Dr. Dawit Estifanos, der unser direkter Ansprechpartner wurde – so bei der Vorbereitung und Durchführung der Einsätze vor Ort. Beispielhaft dafür war die Einführung der Laparoskopie.

Mit der Präsenz von unserem Pathologen Prof. Dr. H. Lobeck ist der Aufbau und die Gewährleistung einer qualitativ einwandfreien Diagnostik verbunden, die jetzt auch die Krebsvorsorge in dem von uns aufgebauten Dysplasiezentrum in dem Orotta-Maternity Hospital in Asmara gibt. Zudem wird es jetzt möglich, eine gezielte Chemotherapie bei an Krebs erkrankten Patientinnen durchzuführen. Bislang war dies aufgrund der fehlenden Patho-Histologie nicht möglich. Und letztendlich haben wir das große Glück, dass die seit vielen Jahren in Eritrea tätige Anästhesistin Frau Prof. Dr. W. Elsholz zu uns gestoßen ist, um unser Projekt Anästhesie aktiv und nachhaltig weiter vorwärts zu bringen (ich verweise auf ihren ausführlichen Report auf www.foreritrea.de).





TOGETHER FOR ERITREA

The Eritrean-German Medical Partnership



ZUSAMMENARBEIT, KOOPERATION UND RESULTS 2017

Resümee von Dr. med. Ulf Bauer, Koordination
For-Eritrea e.V. (Medical Support in Partnership)

Wir stellen fest, dass wir aufgrund der transparenten und dokumentarisch aufgearbeiteten Einsätze - in Zusammenhang mit unseren offiziell vereinbarten ‚Memorandi of Understanding‘ sowohl mit dem Ministry of Health als auch mit dem Asmara College of Health Sciences eine für unsere Sponsoren nachvollziehbare Leistungserbringung im Sinne der Nachhaltigkeit nachweisen können. Diese führte zu der Erweiterung des Supportes durch die Firma KARL STORZ GmbH&Co.KG, aber zugleich zur Annahme unseres Antrages beim BMZ (GIZ) für das Projekt Pathologie.

AKTUELLES

1. Erwartung der Zusage des BMZ/GIZ zur Unterstützung unseres Projektes Gynäkologie / Geburtshilfe für 2018/2019
2. Planung der Einsätze 1. und 2. Quartal 2018 und zwar im Februar und April
3. Unsere Veranstaltung in Hamburg ++ 8:00 a.m. Orotta ++ am 23.November erfuhr eine so große Resonanz, dass wir am 1.Dezember 2017 eine Wiederholung durchführten. Geplant ist diese - als Ausstellung unserer Arbeit vor Ort - in Berlin und evtl. in Wien durchzuführen.





TOGETHER FOR ERITREA

The Eritrean-German Medical Partnership



ZUSAMMENARBEIT, KOOPERATION UND RESULTS 2017

Resümee von Dr. med. Ulf Bauer, Koordination
For-Eritrea e.V. (Medical Support in Partnership)

DANKSAGUNG

Am Ende eines so spannenden und erfolgreichen Jahres gilt es Allen an diesem Erfolg mitgewirkten Personen/Instanzen /Firmen und Sponsoren aufrichtig zu danken. Unser Team wird alles daran setzen, die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren eritreischen Partnern in Augenhöhe fort zu setzen. Des Weiteren werden wir bemüht sein, auch in Zukunft unsere Projektarbeit im Sinne der Nachhaltigkeit durchzuführen ... und dabei nicht das Ziel aus dem Auge verlieren, unseren Support in einem überschaubaren Zeitraum (4-5 Jahre) zu beenden.

Hamburg, im Dezember 2017

Dr. med. Ulf Bauer
(Koordination)

